

Leider noch viel zu wenig bekannt: die Köpfcenseminare der AG

Für einen Verband wie die Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise ist es am wichtigsten, gute und interessante musische Lehrgänge anzubieten. Dafür sind vor allem die Süwestdeutschen Spielkreise und Volkstanz- und Wintersingwoche im Angebot.

Doch seit einigen Jahren gibt es da noch etwas anderes, es nennt sich **Köpfcenseminar**. Bestimmt haben es viele unserer AG-Gruppen schon einmal gehört oder gar eine Ausschreibung davon in der Hand gehalten. Aber so richtig Notiz genommen davon haben leider noch viel zu wenige.

Nun, was sind denn diese sogenannten Köpfcenseminare? Ganz einfach, es sind Seminarangebote, welche die unterschiedlichsten Themen der Gruppenarbeit betreffen. Denn es wird ja in unseren Gruppen nicht nur getanzt, gesungen und musiziert. Jede Gruppe betreibt zum Beispiel in irgendeiner Art und Weise Öffentlichkeitsarbeit, um neue Mitglieder zu bekommen. Oder sie beantragt für ihre Aktivitäten Zuschüsse. Oder einer in der Gruppe verletzt sich einmal und muß schnellstens notversorgt werden.

Drei Beispiele für viele, die es meines Erachtens immer auch notwendig machen, im ehrenamtlichen Bereich unserer Mitgliedsgruppen etwas anzubieten. Und damit jede Gruppe auch etwas zu qualifizieren und auszubilden.

So hat die AG bereits vor einigen Jahren beschlossen, zusammen mit der DJO-Deutschen Jugend in Europa diese sogenannten Köpfcenseminare als Aus- und Fortbildungsangebote des Gruppenlebens anzubieten. Ganz bewußt nicht nur für die Gruppenleitung, sondern offen für jeden Interessierten unserer Mitgliedsgruppen. Hierzu sei am Rande vermerkt, daß sich die Teilnehmer dieser Köpfcenseminare doch tatsächlich aus diesen ganz allgemein Interessierten zusammensetzt. Die eigentlichen Gruppenleiter unserer Gruppen sind in ihrer Bereitschaft, sich auf diesem Wege aus- und fortzubilden, wesentlich zurückhaltender. Warum eigentlich? Vielleicht verhilft dieser Artikel ein wenig, diese Scheu zu nehmen. Denn das Angebot ist wirklich interessant und abwechslungsreich. Ein paar Themen der letzten Jahre darf ich hier einmal nennen:

- Erstellung eines Gruppenwerbezettels;
- Wie motiviere ich meine Gruppe;
- Versicherungs- und Haftpflichtfragen;
- Erste Hilfe am Kind;
- Spiele für die Gruppe;
- Mit der Presse richtig umgehen;
- Grundschriftschulung;
- Lustiges Einsingen;
- Pantomime;
- Laienspiel mit der Gruppe;
- und sogar Schreiben einer Internetseite für die Gruppe.

Dies ist nur ein Ausschnitt eines reichen Angebotes zur besseren Qualifizierung unserer Mitgliedsgruppen. Denn eines dürfen wir nicht vergessen: Wir stehen mit unserer Gruppenarbeit

nicht alleine im reichhaltigen Angebot für alle Altersbereiche, sich in seiner Freizeit zu beschäftigen. Und auch eine noch so kleine und feine Volkstanzgruppe muß sich in diesem Angebot behaupten. Ganz ohne know how geht es auch in unserem Hobby nicht. Und genau dies wollen wir euch mit diesen Köpfcenseminaren vermitteln. Dreimal im Jahr finden sie von Freitag bis Sonntag statt. Mit Referenten aus den eigenen Reihen, aber auch mit vielen fachspezifischen Referenten, welche wir von außerhalb dazu einladen. Dadurch, daß zwei Verbände diese Köpfcenseminare zusammen anbieten und sie darüber hinaus auch für alle weiteren Interessierten offenstehen, ist auch der Kennenlernerfolg der verschiedensten Volkstanzgruppen untereinander bemerkenswert.

Nun hoffe ich, viele doch einmal neugierig gemacht zu haben. Und manchem Gruppenleiter vielleicht auch die Scheu und Angst vor dem Thema Aus- und Weiterbildung genommen zu haben. Die Köpfcenseminare tun nicht weh. Sie finden in lockerer Atmosphäre ganz ohne Lern- und Erfolgsdruck statt. Keiner muß einen Test am Ende schreiben. Jeder entscheidet selbst, was er sich aus der Fülle von neuen Informationen als notwendig zur Arbeit innerhalb seiner Gruppe herauszieht. Und sollte wider Erwarten einmal nicht so viel dabei gewesen sein, dann tröstet schnell der sehr preisgünstige Teilnehmerbetrag und die Fahrtkostenerstattung darüber hinweg.

Im Jahr 2000 finden noch zwei Köpfcenseminare statt. Eines zum Thema Erste-Hilfe-Kurs, 24. - 25. Juni, und eines zum Thema Darstellung der eigenen Gruppe im Internet – dem Medium der Zukunft, 20. - 22. Oktober. Ich bin einmal gespannt, wer sich aufgrund dieses Artikels dazu anmelden wird. Es lohnt sich!

Hartmut Liebscher

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.